

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 40 (1983)

Heft: 7-8

Artikel: Gemeinde 83, Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-783514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinde 83, Bern

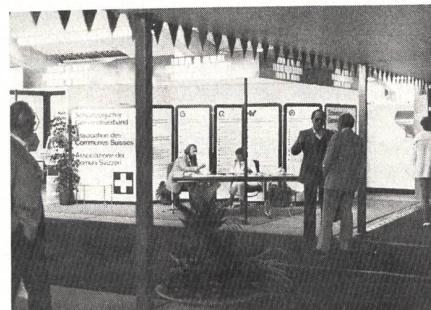
Zu einem vollen Erfolg ist nach Ansicht der Organisatoren und eines Grossteils der Aussteller die diesjährige Fachmesse «Gemeinde 83» im Berner Ausstellungszentrum Allmend geworden. Ein hochqualifiziertes Fachpublikum besuchte während vier Tagen die ausschliesslich auf das Thema «Kommunalwesen/Gemeindebedarf» ausgerichtete Schau und garantierte so durchwegs positive Kontakte mit der Herstellerbranche.



Nachdem auf Wunsch der Aussteller die Dauer der Fachmesse von bisher fünf auf nunmehr vier Messestage reduziert worden war, konnte die Besucherzahl an der diesjährigen «Gemeinde» dennoch praktisch gehalten werden, wurden doch insgesamt 8300 Besucher (1981: 8500 an fünf Tagen) registriert; eine Tatsache, die im Grunde genom-



men nur positiv bewertet werden kann, waren doch früher die jeweils rund 1000 «Samstagsbesucher» vielfach als kontakt- und umsatzmässig für die Aussteller kaum ins Gewicht fallend beurteilt worden.



Die nur alle zwei Jahre stattfindende grösste Fachmesse ihrer Art in der Schweiz hat auch von der Ausstellerseite her einen deutlich positiven Trend gezeigt, nahm doch die Ausstellerzahl



gegenüber 1981 um über 25% zu und erreichte die Ausstellungsfläche mit rund 15000 Quadratmetern in sechs Hallen und 10000 Quadratmetern Freigelände einen neuen Höchststand.

Von Marcel Hammel

Auffallend an der «Gemeinde» ist das hochspezifizierte Fachpublikum, rekrutieren sich doch die Besucher fast ausnahmslos aus den direkt angesprochenen Kreisen. Behördevertreter aller Funktionsstufen und Verantwortungsberäiche sowie Vertreter aus direkt angesprochenen Privatunternehmungen informierten sich an Ort und Stelle über Spezialfahrzeuge, Geräte für Messungen, Reinigung und Unterhalt, Sprechfunk und Alarmanlagen, Einrichtungen für Truppenunterkünfte, Zivilschutz, Schulen und ähnliche Institutionen, Ausstattungen für Feuerwehr, Polizei und

Die Messe für den Praktiker

Die Fachmesse «Gemeinde» ist eine «hemdsärmelige» Messe, an der die elegant gekleideten Besucher im dunklen Anzug mit Krawatte eher in der Minderzahl sind. Zahlreiche Behörden und Gemeindestellen – und aus ihnen rekrutiert sich bekanntlich die Mehrheit der Besucher an der Berner Fachschau – haben nämlich erkannt, wie wichtig es ist, den direkten Anwender eines eventuell anzuschaffenden Produktes an die Ausstellung zu schicken, damit an Ort und Stelle mit dem effektiven Praktiker die bestmögliche Auswahl getroffen werden kann. So war denn auch an der «Gemeinde 83» nicht selten der Finanzchef einer Gemeinde in der direkten Diskussion mit dem Anbieter von EDV-Software zu beobachten, der Zivilschutz-Ortschef oder der Feuerwehrkommandant informierten sich direkt beim Anbieter über die besten Lösungsmöglichkeiten ihres ganz spezifischen Problems, und ein noch besseres Beispiel für die praxisnahe Information hat die folgende, persönlich beobachtete Reminiszenz am Stand eines Herstellers von Spezialfahrzeugen für Kehrichtabfuhr geliefert:

Da stand eine Dreierdelegation zusammen mit einem Verkäufer bei einem grossen Kehrichtabfuhrwagen, wobei mit etwas Phantasie unschwer auszumachen war, dass es sich bei den drei Interessenten vermutlich um ein Behördemitglied, den Werkhofchef und ein Mitglied der Kehrichtabfuhr-Equipe (also einen direkten Praktiker) irgendeiner Gemeinde handelte. Die längere Diskussion um das fragliche Fahrzeug wurde auf alle Fälle mit dem Anspruch des letzteren klar und deutlich abgeschlossen, als der Mann urteilte: «Das Trittbrett für die mitfahrenden Arbeiter ist zu hoch angebracht; dieses Fahrzeug müsst ihr nicht kaufen» – eine klare Aussage über ein für diesen Mann ungemein wichtiges Detail, womit alle hochstehenden Diskussionen über technische Finessen, Kosten-Nutzen-Vergleich usw. klar und pragmatisch erledigt waren.

andere Dienste, Strassenunterhalt und -signalisation. Dabei hat insbesondere der Fahrzeugsektor an der «Gemeinde 83» in Bern schon fast Ausmasse eines Nutzfahrzeug-Salons angenommen und eine enorme Fülle an Produkten für die Anwendung in öffentlichen Diensten präsentiert. Auffallend war aber auch die starke Zunahme an Ausstellern und Besuchern in den Sektoren Büro, Datenverarbeitung und Organisation. Verschiedene thematisch interessante Sonderschauen und Fachtagungen sowie vor allem die imposante Produkteschau auf dem grossen Freigelände (vorwiegend Spezialfahrzeuge) rundeten die Ausstellung ab, die ohne weiteres unter das Motto «Eine Messe von Spezialisten für Spezialisten» gestellt werden kann und deren Bedeutung heute mit dem ständig wachsenden Auftragsvolumen der öffentlichen Hand gesamtswirtschaftlich wichtig geworden ist.